

Stammheim

von
Johannes Wierz

2012

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch
Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung
und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere Medien,
auch einzelner Abschnitte.

Das Recht der Aufführung oder Sendung ist nur von Johannes Wierz
zu erwerben.

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt.

Das Stück spielt in einer Gefängniszelle im Hochsicherheitstrakt von Stammheim.

PERSON:

MANN ein verurteilter Wirtschaftsboss

Erste Szene

Eine schwere Eisentür wird zugeschlagen.

Der MANN telefoniert.

MANN:

Irgendwie
muss ich hier herauskommen
wäre doch gelacht
Hallo
Hallo

Der MANN sitzt in der Mitte des Raumes und telefoniert mit einem Mobiltelefon.

Hallo
Noch nicht einmal
ein Besetzzeichen
Hallo

Er legt das Telefon beiseite.

Gut
dass meine Gruppe
nicht in diesen Mist investiert hat

Er sucht in seinem Aktenkoffer nach Papieren.

Irgendwo
muss ich sie haben
Wenn ich mich in der nächsten halben Stunde
nicht bei Frau Schmidt melde
bricht in der Firma ein Chaos aus

Er nimmt das Telefon.

Hallo
Hallo
Vielleicht
sollte ich den Anbieter wechseln

Hallo
Hallo

Er presst das Telefon fest an sein Ohr.

Scheiße verdammte
ich komme hier nicht raus

*Er legt das Telefon beiseite.
Der MANN steht auf und geht zum vergitterten Fenster.*

Keine Wolke am Himmel
und trotzdem funktioniert es nicht
Atmosphärische Störungen
hat der Direktor
der technischen Abteilung gesagt
Atmosphärische Störungen
im einundzwanzigsten Jahrhundert
dass ich nicht lache

Warum komme ich hier nicht heraus?

Es piept.

Auf dem Weg zum Telefon

Ich habe es gewusst
Frau Schmidt
Sie sind ein Juwel

Er fällt über einen Stuhl.

Frau Schmidt
bleiben Sie dran
halten Sie aus

Er rafft sich auf.

Frau Schmidt
ich komme
nur Geduld

Obwohl er eine Taste drückt, piept das Telefon weiter.

Frau Schmidt
hören Sie mich
Sagen Sie doch was
Frau Schmidt
bitte

Er drückt mehrere Tasten. Das Telefon hört nicht auf zu piepen.

Christel
bist du es
Christel

wenn du es bist
mach auf der Stelle
die Leitung frei
Hast du verstanden
Nein
warte
Hörst du
ruf in der Firma an
ich brauche sofort die Gebrauchsanweisung
von diesem scheiß Telefon
Hallo
bist du noch dran?

Hallo

Entnervt wirft er das Telefon auf das Bett.

Keiner kommt herein
Ich komme nicht hinaus

Er stampft mit den Füßen auf den Boden.

Was ist denn das?

Er tritt mehrere Male fest auf und klopft dann die Wände ab.

Diese Idioten
Kein Wunder
das seinerzeit
die Baufirma
Konkurs hat anmelden müssen
Diese Idioten
haben tatsächlich
Stahlbeton benutzt
Stahlbeton
auf dem Kostenvoranschlag
ja
auf der Rechnung
ja
Himmel das ist normal
Stahlbeton
so etwas
verbaut man doch nicht
Alle Welt
schreibt Stahlbeton
auf die Rechnung
bei öffentlichen Ausschreibungen
bei staatlichen Bauten

Vielleicht
zehn Prozent
von der veranschlagten Summe
verbaut man
wenn überhaupt
Und ich habe *Bau-Grosse*
auch noch ins Geschäft gebracht
dachte wirklich
er wäre einer von uns
Wie man sich täuschen kann
was habe ich den Minister
beknien müssen
Wahrscheinlich
ist der Pool
den ich dem Minister
gestiftet habe
auch aus Stahlbeton
Na wunderbar
Grosse
was bist du nur
für ein Versager
Schießt sich auch noch eine Kugel in den Kopf
dieser Idiot
Bringt sich wegen Schulden um
War ja auch Atheist
der Grosse
Baut hier den ganzen Kasten
aus Stahlbeton
Manche Menschen
sind wirklich
nicht zu retten

Er holt aus seiner Pfeifentasche ein wertvolles Stück heraus und stopft sie genüsslich.

Wenigstens
habe ich sein Haus
auf Madeira
aus der Konkursmasse
retten können
Der Minister
hat die Kurzurlaube
immer genossen

Er zündet ein Streichholz an. Die Flamme flackert.

Zug
Hier herrscht Zug
Ich ruiniere mir doch nicht meine Pfeifen

Das Streichholz erlischt.

Zweite Szene

Auf dem Boden liegen unzählige Streichhölzer. Der MANN kniet vor einer Steckdose und fuchtelt mit seinem Pfeifenreiniger in derselben herum. Im Mund zitternd eine Zigarette.

MANN:

Kein Saft

Die Heizung

bullert vor sich hin

Die Klimaanlage

läuft auf vollen Touren

und ist nicht zu regulieren

Aber den Strom

stellen sie ab

Na wunderbar

einfach wunderbar

Umständlich versucht er das Telefon zu öffnen. Der Akku fällt heraus.

Er nimmt die Pfeifenreiniger und stellt eine Verbindung zwischen Steckdose und Akku her. Funken entstehen.

Er hält die Zigarette an die Funken und zieht kräftig.

Genau so

muss sie schmecken

die Zigarette danach

Die letzte Zigarette

vor der Exekution

Was ist das

für eine Gesellschaft

was für ein Staat

wo ein Staatsanwalt

selbst Richter

ihren Beruf

ausüben dürfen

ohne in der Partei zu sein?

Da stimmt doch was nicht

Das Ganze

grenzt an Anarchie

Die Blicke

allein

die neidischen Blicke

bei der Offenbarung

meines offiziellen

zu versteuernden

Jahreseinkommens

waren ja eindeutig

Befangen

das ganze Gericht

war befangen

An der alten Zigarette zündet er sich sofort eine neue an.

Um mich
klein zu kriegen
müssen die sich
schon etwas besseres
einfallen lassen
Dass ich mehr
als der Bundeskanzler verdiene
ist eine Selbstverständlichkeit
Nur für den kleinen Neider
von Staatsanwalt
nicht fassbar
Wahrscheinlich ein ganz Linker
dieser Staatsanwalt
vom Richter
erst gar nicht zu reden
Grüner
oder Kommunist
Wer heutzutage
ein öffentliches Amt
bekleidet
und nicht
einer Partei angehört
muss zwangsläufig
verdächtig sein
Vielleicht
ist ihm ein Kontakt
zur Terroristenszene nachzuweisen
oder zu einem Geheimdienst
Alles nur eine Frage
von Beziehungen
Ob Christel
den Prozess verfolgt hat?
Durfte mich ja nicht umdrehen
wegen der Journalisten
und aus taktischen Gründen
Ja
auf meinen Anwalt
kann ich mich
jederzeit verlassen

Er zündet sich an der alten Zigarette eine neue an.

Wahrscheinlich
sitzt Gerhard schon beim Justizminister

Ich habe ihm Bankvollmachten übertragen
Die Nacht werde ich überleben
Eine Nacht ist doch lächerlich
Im Grunde
hätte das Strafmaß
überhaupt nicht höher
ausfallen können
hat Gerhard gesagt
Umso höher das Strafmaß
desto besser stehen die Chancen
bei der Revision
Drei Jahre
im Grunde lächerlich
Der Verfahrensfehler
liegt klar auf der Hand
Ein politischer Prozess
mit einem politischen Urteil
Da wurde mit zweierlei Maß gemessen
Wer hat denn das Gerichtsgebäude
seinerzeit
modernisieren lassen?
Das bin doch ich gewesen
Spätestens Morgen
bin ich draußen
Gerhard
wird mich hier
rausholen
Allein Christel
könnte es nicht ertragen
Er weiß ja
wie nah sie
am Wasser gebaut ist

Er zündet sich mit der alten Zigarette eine neue an.

Werde ohnehin
kein Auge zutun

Eine Nacht
ist doch wirklich lächerlich

Dritte Szene

Der MANN geht auf und ab.

Auf dem Tisch liegen mehrere beschriebene Blätter.

Auf dem Boden überall Zigarettenkippen und zerknülltes Papier.

MANN:

Ein unschöner Morgen

was für ein

trauriges Wetter

Nach so einer Nacht

freut man sich

auf jeden neuen Tag

Das Frühstück

Na ja

Durch die Kost hier

werde ich sicherlich

ein paar überflüssige

Pfunde abnehmen

Kein lästiges schwimmen im Pool mehr

keine Staus

keine unnötige Zeitverschwendung

Effektiver

kann man gar nicht mehr leben

Und diese Ruhe

keine Störungen

kein Telefon

Er klatscht in die Hände.

Was liegt an?

Die Post

als erstes die Post

Naturgemäß

hat die Post

wieder einmal Verspätung

Werde wohl ein Postfach

einrichten lassen müssen

Werde den maroden Laden

schon auf Trab bringen

wäre doch gelacht

Den Anzug

kann ich abschreiben

stiften werde ich ihn

dem Roten Kreuz

für eine Tombola

Was habe ich hier
die Bediensteten bekniert
auf den ein oder anderen Euro
wäre es mir nicht angekommen
Ich sagte höflich
bitte bringen Sie
den Anzug
zu Löscher
Löscher
Ja
Löscher
Aber hier im Haus
ist der Name Löscher
vollkommen unbekannt
Ich sagte höflich
der Löscher
L ö s c h e r
da bringen doch alle
ihre Anzüge hin
der Minister
einfach alle
Aber Löscher
kennt hier niemand
Hier haben Sie
meine Kreditkarte
Der Taxifahrer
wird Löscher
mit Bestimmtheit kennen
Die nehmen wir nicht
Überhaupt kein Problem
ich habe Kreditkarten
der unterschiedlichsten Art
überall gültig
kein Limit
Nehmen wir nicht
Wir nehmen keine Kreditkarten
Klappe zu
Was ist das für ein Haus?
Was ist das für ein Land?

Er beginnt zu schreiben.

Anfrage
an den Landtag
Prüfung
der Notwendigkeit
eines Untersuchungsausschusses
in Sachen

Grosse Tief- und Hochbau
insbesondere
der Berücksichtigung

Er zerknüllt das Papier.

Ich mache mir
doch wegen dem Grosse
die Hände nicht schmutzig

Er nimmt ein neues Blatt Papier.

Erstens
Telefonanschluß
Zweitens
Eilantrag
für ein neues Postfach
Drittens

Er zerknüllt das Papier.

Nein
Die Fehlerquelle
liegt doch offen auf der Hand
Am ersten Tag schon
habe ich sie geortet
Die Struktur
ist die Bremse
darüber gibt es überhaupt keine Zweifel
Was habe ich dem Minister
auf all unseren gemeinsamen Reisen
immer wieder gepredigt
Was habe ich ihn beknet
Privatisierung
Grundsätzlich
Privatisierung
auf allen Gebieten
Umso weniger Steuern
sind vom einzelnen zu entrichten
Aber was macht der Minister
er zerbeißt meine Pfeifen
weil er seine
vergessen hat
und möchte
dass ich ihm Knoten beibringe
fühlt sich schon
als waschechter Seemann
nur weil er Backbord

von Steuerbord
unterscheiden kann
Ich hätte ihn
in der Ägäis
absaufen lassen sollen
Ich Idiot
springe ihm noch nach
Nicht einmal
die hiesigen Zeitungen
haben darüber berichtet
dass ich ihm
das Leben gerettet hat

Er öffnet seinen Pfeifenkoffer und betrachtet liebevoll seine Kostbarkeiten.

Bei jedem Wendemanöver
hat es Knacks gemacht
und wieder
ist eine Pfeife
zerbissen gewesen
Zum Glück
gibt es Amman
in Zürich
auf Amman
kann man sich verlassen

Er fährt liebevoll über seine Pfeifen.

Alle meine Lieblinge
hat er
wieder hinbekommen
Des Ministers Tochter
beim Sonnenbaden auf Deck
hat alles entschädigt
Dieses kleine geile Luder

Er steht auf und geht hin und her.

Der Minister
hat wenigstens
eine Familie
Christel hingegen
wird es noch gar nicht registriert haben
dass ich hier bin
Gut
dass die Kleine
aus der Schule ist
auch so eine Institution

die längst vollkommen
privatisiert gehört
Lehrer
verdienen ja nichts
da entsteht
schnell Neid
und meine Kleine
muss darunter leiden
Wäre sie in ein Internat gegangen
nach Davos
beispielsweise
ich hätte mich nicht
um ihren Abschluss sorgen müssen
Jetzt muss die Familie warten
Ich muss die Struktur
verändern
Ganz ohne Zweifel
Wirtschaftlich rentabel
muss das Ganze werden
Das alles hier
doch nur
ein Zuschussbetrieb
Alles ohne Perspektive
Dem muss Abhilfe
geschaffen werden

Er geht den Raum ab.

Eins
zwei
drei vier
fünf
sechs
Viel zu groß
zu großzügig
Ja
groß
und
zügig

Am Tisch macht er sich Notizen.

Hier
eine Klimaanlage zu installieren
der reine Luxus
reinste Geldverschwendung
Darauf sollte der Bund der Steuerzahler
mal sein Augenmerk richten

Wir werden das schon hinbiegen
wäre doch gelacht
In zwei Tagen
ist Vorstandssitzung
bis dahin
habe ich Zeit
Über die Suspension
kann ich nur lachen
die ist doch nicht
ernst zu nehmen
Sollen sie ruhig schreiben
ich wäre weg vom Fenster
werde schon wieder mitmischen
aufmischen werde ich
Einen Plan
werde ich vorlegen
der sich gewaschen hat
etwas revolutionäres
etwas noch nie Dagewesenes
Mit Kusshand
was sage ich
auf Knien
werden sie mich bitten
den Vorstand wieder zu übernehmen
Ein Plan muss her
ein Konzept

Stehend schreibt er mit einem großen Filzstift auf ein Blatt Papier.

ARBEIT

und schmeißt es auf den Boden

ZEIT

auf ein anderes Blatt Papier

Zeit
Arbeit
Arbeit und Zeit
Die Bahnlinie
liegt keine fünf Kilometer von hier
Ein Wochenende mit dem Minister
und ein Anschluss ist perfekt

Er setzt sich und stellt einen Plan auf.

Zeit und Arbeit

auf der Habenseite
Kosten
Nun
wir
die Eigentümer
übernehmen die Betriebskosten
der Anstalt
sowie
die Verhandlungs-
beziehungsweise
Prozesskosten
dafür gewährt uns die Landesbank
zinsgünstige Kredite
Punkt Eins
Jeder Verurteilte
steht uns
für die Dauer
seines Aufenthaltes
beziehungsweise
seiner Inhaftierung
uneingeschränkt
zur Verfügung
Sozialabgaben
wenn dann schon nötig
übernimmt die Staatskasse
Punkt Zwei
Sofortige Zusammenlegung
aller Gefangenen
Es kann nicht angehen
dass jeder Gefangene
eine eigene Zelle hat
Mannschaftsunterkünfte
Stockbetten
Jede Produktionseinheit
jede Schicht
ein Schlafraum
Man lebt
und arbeitet
gemeinsam
Allein
hier in diesem Raum
bekäme man locker
zwanzig Stockbetten unter
Zwanzig Stockbetten
sind zu vertreten
sind sicherlich human
Da die Leute
sowieso

den ganzen Tag arbeiten
sind sie froh
wenn sie abends
in ihr Bett kommen
In der Freizeit
Bildung von Kulturgruppen
Theater
Orchester
und und und
Die Banken
brauchen Sicherheit
Ich muss mit dem Minister sprechen
Das Arbeitsmaterial
muss gewährleistet sein
Quoten
müssen eingerichtet werden
Fangquoten
Verurteilungen
müssen schneller
vonstatten gehen
Revisionen
müssen ausgeschlossen werden
Untersuchungshäftlinge
müssen in die Produktion
eingebunden werden
Standgerichte
im ganzen Land
sind Standgerichte
einzurichten

*Er nimmt einen Packen Papier, setzt sich auf den Boden und beginnt
damit Modelle zu bauen.*

Jetzt gilt es nur noch
das Kartellamt auszuschalten
Eine Aufgabe
an der sich der Minister
profilieren kann
Nein
der Minister
ist kein Problem
Zum Glück
sind Minister
austauschbar
Die Baracken
die Unterkünfte
kommen an den Südflügel
nahe

des Eisenbahnanschlusses
Die Gefangenen
sind nach ihren Vergehen
vorsortiert
und durch ein Zeichen
zu markieren
Links
neben der Rampe
die ärztliche Untersuchung
Eine Trennung
muss sein
Selektion
ist wichtig
In der Gleichbehandlung
der Gefangenen
liegt ja schon
das Übel
des hiesigen Strafvollzugs
Die Mindeststrafen
müssen erhöht werden
gar keine Frage
sonst lohnt das Anlernen nicht
Wenn der Minister
uns die Quoten zusichert
spielen auch die Banken mit
Die Anstalt ist ausbaufähig
umso größer
das Lager
desto höher
der Produktionsausschuss
Revolutionär
das ganze
Freigeist von jeher
Den Staat
auf Trab bringen
wofür lebt man sonst
Ein großer Konzern
wird entstehen
etwas
noch nie Dagewesenes
Zeit
Arbeit
Arbeit und Zeit
wird auf unseren Fahnen stehen
Ein Slogan muss her

Er betrachtet das Modell.

4. Szene

Der MANN findet keinen Schlaf.

MANN:

Niemand

kann sich entscheiden

niemand

trägt hier Verantwortung

Wahrscheinlich

haben sie meine Berichte

noch nicht einmal gelesen

Seitenweise

Protokolle geschrieben

Die Heizung klopft

und das Wachpersonal

ignoriert es

Die Heizung

dient als perfekte Nachrichtenübermittlung

und das Wachpersonal

legt meine Protokolle

zu den Akten

Auch diesen Teil

der Arbeit

mag er auch

noch so schmutzig sein

sollte man nicht

dem Staat überlassen

Wenn diese Leute

erst einmal ihre Verbeamtungsurkunde

in den Händen halten

ist es aus

Nur noch

das allernotwendigste

wird getan

Motivationsblockade

die Verbeamtung

Ich kenne das Morsealphabet

Ich schreibe mit

Nacht für Nacht

Was brauchen

diese Subjekte

eine Zusammenlegung

wenn ihr Nachrichtensystem

so perfekt funktioniert

Nacht für Nacht

werden hier

Attentate

geplant
und die Herren Beamten
haben keine Ahnung
stellen sich taub
stecken den Kopf
in den Sand

Er lauscht

Sie reden über mich
Ganz ohne Zweifel
sie meinen mich
Sie wollen mich holen kommen
Das Schwein
muss sterben
abstechen
wollen sie mich
Ausbluten soll ich
Sie haben die Messer gewetzt
sie wollen mir
an die Gurgel
Heute Nacht
soll das Schwein sterben

Es macht sich jemand an der Tür zu schaffen. In Panik versucht sich der MANN zu verstecken, was ihm aber nicht gelingt. Die Türklappe wird geöffnet, ein Lichtstrahl fällt in den Raum. Der MANN versucht dem Lichtstrahl auszuweichen.

Ein Irrtum
ganz bestimmt
ein Irrtum
Ich weiß nicht
was man Euch
über mich erzählt hat
Genossen
Ich darf doch
Genossen sagen
Ja
Ich bin einer von Euch
bin es immer gewesen
bin nur einen
anderen Weg gegangen
Der Wolf im Schafspelz
sozusagen
Hört Ihr
der Wolf im Schafspelz
Ich bin den Weg
durch die Institutionen gegangen

Ich habe den beschwerlichen Marsch
auf mich genommen
so
wie wir es damals
besprochen haben
Allein bin ich gewesen
an vorderster Front
allein auf mich gestellt
Immer
ja immer
ist es mein
vordringlichster Wunsch gewesen
selbst eine Zelle
zu bilden
ein eigenes Kommando
Ich weiß
wo der Minister
seine Urlaube verbringt
kenne all seine Schwächen
und seine Gewohnheiten
Ich werde Euch
alles sagen
alles was ich weiß
Genossen
Kampfgenossen
Ich habe die Wirtschaft unterwandert
Meine Gruppe
ist die erste gewesen
die in Massen
Leute entlassen hat
Ich allein
habe die Arbeitslosenrate
in die Höhe getrieben
Ich allein
habe den sozialen Frieden gestört
Der Kampf geht weiter
er darf nie zu Ruhe kommen
Warum
sagt Ihr nichts
Warum
redet Ihr nicht mit mir
Stellt Fragen
stellt doch Fragen
Genossen
Ich brauche mich nicht zu rechtfertigen
Ich bin Revolutionär
ich habe dem Staat
Schaden zugefügt

ihn in Millionenhöhe
geschädigt
Ich habe alle Minister bezahlt
in die Tasche
habe ich sie gesteckt
diese kleinen fetten Minister
allesamt
Macht Schluss
Ich bitte Euch
macht endlich Schluss
stecht mich ab
Ich flehe Euch an
schießt endlich
Eins
zwei
zwei
Halt
Halt
Was ist mit der Zigarette
Ihr habt die Zigarette vergessen
Eine Zigarette gehört dazu
was sein muss
muss sein
Habt Ihr Zigaretten?
Habt Ihr Feuer?
Raucht jemand von Euch Pfeife?
Alle Intellektuellen
rauchen doch Pfeife
Ich habe kostbare Pfeifen
Ihr Schweine
noch nicht einmal
eine Zigarette
Ihr gottlosen Schweine
Angst davor
mit mir zu reden
mit mir
in Kontakt zu treten
Ich könnte
Eure Augen sehen
Was seid Ihr bloß
für feige Schweine
Jetzt macht schon
Bringen wir es hinter uns

Er schließt die Augen. In die Türklappe wird eine dampfende Suppenterrine gestellt.

5. Szene

*Der MANN kehrt seinen Raum.
Im Hintergrund läuft leise Musik.*

MANN:
Saustall
Schweinestall
alles
in den Ausguss
alles
ins Klo
Alles
im Kopf
Einer von vielen
haben sie gesagt
höflich
Alles im Kopf
dass ich nicht lache
Brauche keine Modelle
Eigentlich
braucht man ja nichts

Er findet ein Buch und setzt sich auf das Klosett.

Die Welt der Bücher
war nie die meine
Was ist Phantasie
im Gegensatz zu dem
was einem das Leben bietet?
Nicht zögern
zupacken
anpacken
Realitäten schaffen
sich auf das Wesentliche
konzentrieren
Immer nur
auf dem Klo gelesen
Bei mir
stehen die Bücher
im WC
Die einzige Ruhezone
der einzige Fluchtpunkt
In der Schule schon
alle geistigen Arbeiten
auf dem Klo erledigt
Hausaufgaben
Spickzettel

Meine Vormieterin hier
war von einem anderen Schlag
Anscheinend
spielte Zeit
für sie keine Rolle
Sartre
Camus
Marcuse
die Regale
sind voll davon
Irgendetwas
stimmt nicht mit der Musik

*Der MANN wirft das Buch in das Klosett und drückt die Spülung.
Dann lauscht er der Musik*

Links
kommt nichts
Links
ist alles tot
Links
alles tote Hose
Rechts
ist alles voll da
Da fehlt ja ein Kabel
der linke Lautsprecher
ist ja überhaupt nicht angeschlossen
Das Lautsprecherkabel fehlt
Irgendetwas
stimmt hier nicht
Es muss doch einen Grund haben
warum ausgerechnet
das linke Kabel fehlt
Links bringt Unglück
Alles Linke
ist vom Pech verfolgt
Sterben
Linkshänder
nicht früher?

*Er nimmt das rechte Lautsprecherkabel.
Die Musik verstummt.*

Viel zu dünn
geht gar nicht
Selbst wenn man es
doppelt nehmen würde
einen Menschen hält es nicht

Bei der kleinsten Belastung
wird es reißen

Er macht eine Schlinge und legt sie um seinen Hals.

Was für ein Unsinn
mit solch einem Kabel
bricht man sich höchstens
die Beine

Er steigt auf den Tisch und bringt an der Decke das Kabel an.

Wird das ein Spaß
Den grauen
müden Alltag
dieser unmotivierten Beamten
etwas durcheinander bringen

*Er stellt sich auf den Stuhl und zieht die Schlinge zu.
Dann springt er.*

E N D E

Mehr Informationen unter www.johanneswierz.de +++ Mehr Stücke bei Amazon